

Jharen allein ... [150 gl.] belaufft. und noch weniger sein würdt, Wan man die 300 R. Capital an ein behausung solte wenden. Darvon man ietzt dem Priester Jhärlich den Zinss gibt. Da doch hergegen des Praedicanten Einkommen sich Zue gemeinen Jhar über 8 oder 900 R. erstreckht. und obwolten dises schlechte Einkommen einem Priester bey der Abcurung geschöpfft ist worden. auch auff dem Conferentztag Zue Ellg, so Anno 1640. Zwüschen Bischöffl. [Johanns VI. von Waldburg-Wolfegg] Herren Gesandten von Costantz, und der Statt Zürich gehalten, von dem Kirchen guet Jhärlichen noch ... [15 gl.] additions weiss Zuegeben, von herrn [Hans Ludwig] **Schneeberg[er]**, dem Gesandten von Zürich] gesprochen ist worden. So ist doch wegen Lifferung, und ausszahlung des Kernens, Wein, hew, stro, holtz, und Gelt, mit dem Praedicanten mehrmahlen, oder den Kirchen Pflieger Zuestreiten. Wie dises Jhar sonderlich geschehen, Derowegen der Buechstaben, solcher geschechner ab Curung, wol solte erleüttert werden. Darumb die Catholische Religion ermelten Orthss Gachnang, auff dass aller demüetigest, und underthenigst thut supplicieren, und anhalten."

- 1) Vorliegendes Dokument - der Titel ist der Dorsualnotiz entnommen - benötigte der Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben, möglicherweise anlässlich der Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 26. November bis 9. Dezember 1651 in Frauenfeld, wo die Klage erhoben wurde, den Katholiken in Gachnang werde kein Gottesdienst in der Pfarrkirche zugestanden, s. EA VI 1, 89 (Nr. 59) spez. 89 c.
- 2) s. Zurlaubiana AH 110/104
- 3) s. Sulzberger/Geistliche Thurgau 17, 20

Von der gleichen Hand wie AH 110/104 - AH 110, 258-259

109

[1649]

KLAGEPUNKTE DER ANGEHÖRIGEN "DER CATHOLISCHEN RELIGION ZU GACHNANG"¹

s. Zurlaubiana AH 110/108

"Aufgesetzte Klag Puncten der Catholischen Religion Zuo Gachnang Herren Herren Eidtgnossen [anlässlich der Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 26. November bis 9. Dezember 1651 in Frauenfeld]² bester form Vorzutragen".

- 1) Der Titel wurde AH 110/108 entnommen.

- 2) s. EA VI 1, 89 (Nr. 59) spez. 89 c. Stadt und Amt Zug war an dieser Tag-satzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Konzept und Dorsualnotiz von anderer Hand als AH 110/108
AH 110, 260-261

110

[1651 November?]

A

"URSACHEN¹ UNNDT FUNDAMENTA KURTZ BEGRIFFEN, WARUMBEN ZÜRICH
DIE HERRSCHAFFT CLINGENBERG NIT ZIEHEN ODER KAUFFWEYSS
BEKOMEN SOLLE"

"1. Wider die Allegierte Abscheidt, das nichts mehr in ein dotte handt komen solle, hat Zürich selbst als ... [in] Ewikheit Zuo wider [1613?] die herrschafft Byrwinckhen [=Birwinken] den Mundbroten [=Familie Muntprat] ob Zwahr (Sub Titulo einer erdichten privat person Von Chatholischen) in ihre hand erkauffen und seythero durch ihre Succedierende Weinfeldische [Ober-]Vögt [- Weinfelden war ebenfalls eine Herrschaft Zürichs; Obervogt daselbst war 1651 Hans Hartmann Hofmeister -] Administrieren Lassen. Dess gleich ist Kefigkhen [die Herrschaft Kefikon gemeint], auch Kurtzlich gehn Zürich sub Titulo der Herren Hirtzlen in Kauffen und aus Catholischer in ihre hendt Khomen [- 1650 verkauften die Erben Johann Ludwig Leringers, von Frauenfeld, Kefikon an Hans Kaspar Hirzel, von Zürich -]²,

2. Vorn Zürich Ratione als mit lehen herren den Zug begehren Für Ze wenden.

Das dz lehen by der herrschafft Clingenberg das wenigste seye, und im Anschlag nit höher dan per 4 600 R [?]³ taxiert worden, ubriges alles Eigenthumbliche, auch ohne begrüessen der Löblichen Regierenden Orthen dess turgeüs, wo, undt an welches orth dem Jnhaber [- Gerichtsherr von Klingenberg war von 1638 bis 1651 Hans Ludwig von Heidenheim -] gefellig, Vermög bey handthabenden und gemeinen Grichtsherrischen Befreyungs brieffen Ver Alieniert Vertestamentiert auch verkaufft werden möge. Dess wegen die Confirmationen ins gemein de Anno 1642 Uffzewyssen.

3. Dass Lut stiftung brieffen das Jus Patronatus, auch die beständige Resolution der herren Verkäufferen nit in Ewigkeit Zue Lassen, Solliche Herrschaft in Neüwgläubige Religion kommen Zelassen. sonder ehender alles Vermög Kauffs Recess Zuo Retractieren gesinet".